

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag den 20.4.1964, 8,30 Uhr

Trotz Andauern der stürmischen Föhnwinde, ist die Nullgradgrenze auf ca. 2.200 m abgesunken. Es ist daher nur noch vereinzelt mit dem Abgang von Naßschneelawinen zu rechnen. Für die Tallagen besteht auch in hochgelegenen Seitentälern keine Gefahr. Der Aufbau der Schneedecke bleibt weiterhin labil. An Sonnseitigen Hängen ist mit den Mittagstemperaturen und dem nächtlichen Gefrieren nur eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke eingetreten. Nordseitig bleibt die Schneebrettgefahr akut. Bei Schitouren ist daher weiterhin Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr
Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit anhaltenden Föhnstürmen ist die Nullgradgrenze auf rund 2.200 m abgesunken. Nur noch vereinzelt sind mit der Sonneneinstrahlung Abgänge von kleinen Naßschneelawinen zu erwarten. Durch Entladung der meisten großen Lawinhänge ist für Baustellen und Straßen keine Gefahr gegeben. Bei Schitouren ist weiterhin Vorsicht geboten.